



MARZER GEMEINDENACHRICHTEN

Folge 115 - Dezember 2010



*Gesequnete Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2011
wünschen allen Gemeindegürgern*

*der Bürgermeister, der Vizebürgermeister,
die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates
sowie die Gemeindebediensteten.*



**Liebe Marzerinnen
und Marzer!**

Als Bürgermeister versuche ich, die Interessen unserer Marzerinnen und Marzer bestmöglich zu vertreten und realistische Ziele für die Entwicklung unserer Gemeinde ins Auge zu fassen. Dabei werde ich von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unserer Gemeinde bestens unterstützt.

So ist es mir im heurigen Jahr gelungen, durch viele Gespräche und Verhandlungen einiges für unsere Gemeinde einzusparen. Informierte unser Vizebürgermeister ursprünglich die Bewohner der Kirchenacker, dass 50 % der Kosten für den Linksabbieger (ca. € 35.000,00) von der Gemeinde zu tragen sind, habe ich durch einen Schachzug im Rahmen der Landtagswahl 2010 erreicht, dass die Gemeinde Marz nur für die Beleuchtung aufkommen muss. Etwa € 28.000,00 konnten in der schwierigen wirtschaftlichen Lage somit für unsere Gemeinde eingespart werden. Auch beim Bauvorhaben Wiesengasse führten mehrere Gespräche zum erfreulichen Ergebnis, dass nunmehr € 35.000,00 vom Güterwegprogramm übernommen werden und somit unser Budget entlastet wird.

Als wichtigste Aufgabe sehe ich die Betreuung unserer Kinder, wobei der Neubau eines Kindergartens hohe Priorität hat. Aus Erfahrung weiß ich, dass wichtige Projekte nicht frühzeitig in die Öffentlichkeit getragen werden sollten, um das Ziel, sie auch erfolgreich umsetzen zu können, nicht zu gefährden. Deshalb freue ich mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass mit den Grundstückseigentümern das Einvernehmen hergestellt werden konnte. Baubeginn wird bereits im nächsten Jahr sein.

Ein derartiges Projekt belastet auch langfristig unser Budget, und die Finanzierung muss sichergestellt werden. Als Bürgermeister übernehme ich dafür die Verantwortung und hoffe, dass der Gemeinderat sein Bekenntnis zu einem verantwortungsvollen Weg abgibt und erforderlichen Anpassungen von Gebühren und Abgaben zustimmt.

Liebe Marzerinnen und Marzer, wir wollen unseren Heimatort auch in schwierigen Zeiten weiterentwickeln und lebenswert erhalten, und gleichzeitig die Chancen für unsere Jugend erhöhen. Ich lade Sie ein, mit mir diesen Weg zu gehen.

Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeinde ein frohes Fest im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2011 alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

Heizkosten-Zuschuss

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2010/11 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 145,- pro Haushalt.

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses können unter Vorlage eines Einkommensnachweises bis 28.02.2011 bei der Gemeinde gestellt werden.

WER HAT ANSPRUCH AUF EINEN HEIZKOSTENZUSCHUSS?

Der Heizkostenzuschuss wird gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 1.12.2010)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des **Nettobetrages** des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes
 - für allein stehende Personen **€ 744,01**,
 - für Ehepaare / Lebensgemeinschaften **€ 1.116,00**,
 - pro Kind **€ 143,00**
 - und für jede weitere Person im Haushalt **€ 372,00**.

Gebühren und Abgaben

Kanalbenutzungsgebühr

Seit 1998 beträgt die Kanalbenutzungsgebühr netto € 0,56/m² Berechnungsfläche und liegt wesentlich unter der Gebühr anderer Gemeinden im Bezirk. Da die Gemeinde vom Wasserverband jährlich eine Förderung von € 21.800,00 erhielt, wurde die Gebühr seit 1998 nicht erhöht. Ab 2011 wird dieser Betrag nicht mehr an die Gemeinde Marz überwiesen. Zur Abdeckung dieser Finanzierungslücke wurde daher eine Neuberechnung vorgenommen. Ab 2011 wird die Kanalbenutzungsgebühr in einer Höhe von netto € 0,65/m² Berechnungsfläche vorgeschrieben.

Abfallbehandlungsabgabe

Bei der Errichtung der neuen Abfall- und Problemstoffsammelstelle wurde angenommen, dass durch die verbesserte Trennung der Abfälle die Entsorgungskosten für die Gemeinde geringer ausfallen werden. Die Abfallbehandlungsabgabe wurde daher mit netto € 6,00 pro Person und Jahr vorgesehen. Durch die immer größer werdenden Abfallmengen sind die Kosten der Gemeinde aber von € 27.400,00 im Jahr 2005 auf eine Rekordhöhe von € 38.600,00 im Jahr 2009 gestiegen. Bei rund 2.000 Einwohnern hätte die Weitergabe dieser Mehrkosten fast eine Verdoppelung der Abfallbehandlungsabgabe bedeutet. Zur Abfederung der Mehrkosten wurde daher die Sammlung des Baum- und Strauchschnittes bereits in den Granatgraben verlegt. Einen Teil des verbleibenden Mehraufwandes wird auch in Zukunft die Gemeinde übernehmen, aber auch für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wird die Abfallbehandlungsabgabe auf netto € 8,00 pro Person und Jahr angepasst werden.

Neuer Kindergarten wird Realität - Baubeginn 2011

Bevor mit dem Bau des Kindergartens begonnen werden kann, müssen entsprechende Grundstücke gesichert und aufgeschlossen werden. Rund 4.000 m² werden für den Bau benötigt. In zahlreichen Gesprächen mit Grundstückseigentümern auf den Kirchenäckern dürfte der Platz gefunden sein. Ein Platz, der auch eine Erweiterung zulässt. Bei der Neuerrichtung ist mit Kosten von ca. € 2,0 Mio. zu rechnen, die jährliche Belastung wird bei rund € 80.000,00 liegen. Der Kindergarten

soll mit vier Gruppenräumen errichtet werden.

Die Grundstücksgespräche werden bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein, die Vermessung wurde bereits veranlasst und ein Parzellierungsvorschlag soll bis Ende Jänner vorliegen. Mit dem Land Burgenland wurden bereits die Gespräche hinsichtlich der Finanzierung und Förderung geführt.

"Ich habe in den letzten Monaten viel Zeit in Gespräche für den neuen Kindergarten investiert, und dabei auch

einige Rückschläge erleiden müssen. Darüber hinaus musste ich auf Grund der finanziellen Aussichten für die Kommunen in den Jahren 2011 - 2013 viel an Überzeugungsarbeit leisten. Am Höhepunkt der Krise habe ich mich auch für eine Verschiebung des Neubaus ausgesprochen. Nun bin ich aber fest entschlossen, einen neuen, modernen Kindergarten zu bauen. Ich werde dazu auf möglichst breiter Basis zum Mittag einladen," so Bürgermeister Gerald Hüller.

Weitere sechs Wohnungen in Marz - Spatenstich im Winter

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marz wird die NEUE EISENSTÄDTER in der Wiesengasse weitere sechs Wohnungen errichten. Dazu fand kürzlich der Spatenstich in Anwesenheit von Bürgermeister DI Gerald Hüller statt. Mit der Schaffung von Wohnraum in Marz soll der Jugend und älteren Mitbürgern "Wohnen in der engeren Heimat" geboten und die Abwanderung in andere Gemeinden verhindert werden. Das Wohnhaus wird in Niedrigenergie-Bauweise errichtet. Mit dem Bau wird umgehend begonnen. Die Fertigstellung der sechs Wohnungen ist für das Frühjahr 2012 geplant.



Alle Interessenten werden ersucht, sich bei der "Neuen Eisenstädter" unter: 02682/65560 zu melden.

Sternebus für "Licht ins Dunkel" in Marz

Am 28. November machte der "Licht ins Dunkel Sternebus" erstmalig in Marz Halt. Jeder konnte einen Stern kaufen, mit einer persönlichen Widmung versehen und selbst auf den nachtblauen Postbus kleben. Der Erlös kommt der ORF-Aktion "Licht ins Dunkel" zu Gute.

Viele Marzerinnen und Marzer beteiligten sich an dieser Aktion. Auch der Gemeinderat hat gemeinsam einen großen Stern erworben.

Für die Vermittlung des Sternebuses möchten wir uns bei Gerald Schöll, ÖBB-Angestellter, bedanken.



M ITEINANDER A KTIV R ICHTUNG Z UKUNFT

Dorferneuerung - Präsentation des Leitbildes

Wenn man schnell vorankommen will, muss man alleine gehen, wenn man weit kommen will, muss man gemeinsam gehen.

In der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2008 wurde beschlossen, an der umfassenden Dorferneuerung teilzunehmen. Daraufhin erhielt das Planungsbüro plan + land Ende 2008 den Auftrag, den Prozess zu begleiten. Nachdem sich ein Team für Öffentlichkeitsarbeit und ein Kernteam gebildet hatten, wurde die Bevölkerung in einer Auftaktveranstaltung über die Dorferneuerung informiert und eingeladen, aktiv daran mitzuarbeiten. In den kommenden Monaten fanden insgesamt vier Themenabende statt. Dabei sammelten die Teilnehmer verschiedenste Projektideen, die die Prozessbegleiter, DI Richard Artner und DI Marion Schönfeldinger zu einem Leitbild und zu Leitzielen zusammenfassten.



Dieses Leitbild wurde am 19.11.2010 im Gasthaus Scheiber präsentiert. Im Zuge des Dorferneuerungsprozesses wurden Entwicklungsziele für die wichtigsten Themenbereiche in Marz festgelegt. Ein Projekt - ein "Folder" von Marz - wurde bei dieser Veranstaltung vom Obmann des örtlichen Tourismusverbandes August Haiden und von Mag. Vera Sebauer bereits vorgestellt. Als weiteres Projekt ist ein "Themenweg" in

der Alt Au im Gespräch und die Errichtung einer Brücke über den Marzerbach von der Alt Au zur Volksschule.

Nachstehend möchten wir Ihnen in Schlagworten einen Auszug über mögliche Projekte geben, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren verwirklicht werden könnten.

Handlungsfeld 1:

Naturerholung und Naturtourismus

Beispiele für Projektideen:

- Lokalisierung von besonderen Aussichtspunkten
- Verbesserung des Rad- und Wanderwegenetzes
- Anlage von Themenwegen

Handlungsfeld 2:

Wohlfühlgemeinde für alle Altersstufen

Beispiele für Projektideen:

- Plattform für Nachbarschaftshilfe
- Aufbau eines Babysitterdienstes
- Verbesserung der Räumlichkeiten für Jugendlichentreffs

Handlungsfeld 3:

Belebtes Marz – Kommunikationsplätze mit Funktion und ansprechender Gestaltung

Beispiele für Projektideen:

- Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes
- Schaffung neuartiger Kinderspielräume
- Barrierefreie Gemeindestraßen und Wege

Handlungsfeld 4:

Wirtschaftlich nachhaltig – Wertschöpfung in Marz für MarzInnen

Beispiele für Projektideen:

- Erstellung Firmenlexikon
- Einheitliche Beschilderung der Firmen
- Schaffung von Räumlichkeiten für Klein(st)unternehmerInnen

Genauere Details dieser Projektideen können im Leitbild nachgelesen werden. Auf Anfrage kann dieses gerne zugestellt werden.



Tourismusbroschüre *präsentiert Marz in all seinen Facetten*

Da über Marz kein aktuelles Informationsmaterial vorhanden ist, hat der Tourismusverband Marz in den letzten Monaten einen Prospekt erarbeitet und im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses am 19. November im Gasthaus Scheiber präsentiert.

Der Grundgedanke war, einen handlichen und einladend gestalteten Prospekt zu erstellen, der möglichst viele Aspekte des Ortes aufnimmt und sowohl Einheimischen als auch Touristen ein interessanter Leitfaden sein soll.



Marz liegt an der Schnittstelle von Alpen und Tiefebene.
Die Ausläufer der Alpen gleiten als letzte alpine Erhebungen über in sanfte Hügel – als Vorboten der weiten Tiefebene.

Nach vielen Stunden der Entwicklung und auch der Mitarbeit von mehreren Personen ist eine Broschüre entstanden, die nun gedruckt und jedem Haushalt zugestellt wird. Für die Produktion des Prospektes möchten wir uns für die Mitarbeit bei Michaela Lehrner, Mag. Vera Sebauer und Dr. Wolfgang Weisgram bedanken.

Tourismusverband Marz

Auszeichnung für langverdiente Funktionäre des ASK Marz

Das Land Burgenland zeichnete bei der Landesehrung der Vereine drei verdiente Mitglieder unseres Fußballvereines aus. Franz Rumpler, Wolfgang Rosenstingl und Christian Müllner sind seit Jahren als Funktionäre im ASK Marz tätig. Für ihr Engagement erhielten sie die Auszeichnung, die jährlich an langverdiente Vereinsmitglieder verliehen wird.

Die Gemeinde gratuliert dazu recht herzlich.



Foto vorne: Franz Rumpler, Wolfgang Rosenstingl
hinten: Bgm. DI Gerald Hüller, Schlagersängerin Nina Stern, Christian Müllner

Flurreinigung

Wir laden alle Marzerinnen und Marzer am

Samstag, den 2. April 2011

herzlich zum
Frühjahrsputz der Natur
in unserem Gemeindegebiet ein.

**Treffpunkt:
Rathaus, 8.00 Uhr**

Ereignisreicher Herbst in der Volksschule Marz

Herbstzeit ist Wanderzeit

Das schöne Herbstwetter nutzen auch die Volksschulkinder. Mit Rucksack und Marschverpflegung machten Sie sich auf den Weg und erkundeten die nähere Umgebung von Marz.



3. und 4. Klasse



1. und 2. Klasse

Buchstabetag

Jeden Montag kommt eine Mama oder ein Papa in die Schule, um beim Buchstabetag mitzuhelfen. Für die Eltern ist es eine interessante Erfahrung. Sie können miterleben, wie die Klassenlehrerin Petra Leitgeb mit den Kindern arbeitet.



Welttierschutztag

Anlässlich des Welttierschutztages besuchte uns Elisabeth Wittmann mit ihren zwei Hunden. Sie erklärte den Kindern die richtige Umgangsweise mit dem Hund, dem beliebtesten Haustier. Die Kinder hörten aufmerksam zu und durften den Hund am Schluss mit Leckerbissen belohnen.

Werkstatt Natur

Die Natur hautnah erleben konnten die Kinder in der Werkstatt Natur. Der Elternverein übernahm dafür die gesamten Kosten.

Auch unsere Hortkinder verbrachten einen Nachmittag dort. Den Transfer dort hin übernahm dankenswerter Weise unsere Feuerwehr.



Hallo Auto

Der ÖAMTC führte auch heuer wieder die Verkehrssicherheitsübung mit der 3. Klasse durch. Mit dem Auto der Freiwilligen Feuerwehr Marz wurden die Kinder zum Übungsort gebracht, wo sie bei trockener und nasser Straße den Bremsweg eines Autos erfahren konnten.

Ein Erlebnis der besonderen Art hatten alle Volksschulkinder. Ein richtiger Panzer fuhr vor und die Schülerinnen und Schüler durften das außergewöhnliche Fahrzeug natürlich von allen Seiten bewundern und erkunden. Franz Steiner beantwortete alle Fragen der Kinder und freute sich über das große Interesse.

Kindergarten - Bunter Laternenumzug

Laternenfest

Die Kinder des Kindergartens veranstalteten auch heuer wieder einen Laternenumzug. Mit den Laternen zogen sie in die Kirche, wo sie einige Lieder und ein Martinsspiel den stolzen Mamas, Papas, Omas und Opas vorführten. Danach gingen alle gemeinsam ins Pfarrheim und ließen den Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Vielen Dank den engagierten Müttern und Vätern, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.



Sicher im Straßenverkehr

„Sehen und gesehen werden“ - ein wichtiger Grundsatz für die Sicherheit im Straßenverkehr. Gesehen werden die Kindergartenkinder in Zukunft sicherlich. Denn die Raiffeisenbezirksbank, vertreten durch Marcus Geisendorfer, verteilte Sumsi-Warnwesten an die Kinder.

Jubiläum - 10 Jahre Wohngemeinschaft „Fühl dich wohl“

Das 10-jährige Bestehen und sozialpädagogische Wirken der WG „Fühl dich wohl“ wurde am 8. Oktober mit einer sozialpädagogischen Fachtagung und einem Fest für die WG-Kinder, Mitarbeiter und Weggefährten gewürdigt. Bgm. DI Gerald Hüller und Vizebürgermeister Ing. Herbert Grath gratulierten DSA Monika Herowitsch und DSP Gerald Herowitsch-Trinkl zum Jubiläum.

Am Festtag wurde auch das neue Kinderbuch „Sarah und die Wolke“ vorgestellt. Dieses Buch entstand auf Initiative von DSA Monika Herowitsch und wurde von der Künstlerin Erika Kronabitter verwirklicht. Die Autorin erzählt sehr feinfühlig von einem Mädchen, das in die WG „Fühl dich wohl“ einzieht, nachdem es in seiner Familie unter Gewalt und Vernach-



v.l.n.r.: Vizebürgermeister
Ing. Herbert Grath,
DSP Gerald Herowitsch-Trinkl
DSA Monika Herowitsch,
Bgm. DI Gerald Hüller

lässigung leiden muss. Dieses Buch ist nicht nur für betroffene Kinder und Fachleute aus Sozialarbeit und Pädagogik sehr hilfreich, es bietet auch interessierten Laien und Kindern aus gut funktionierenden Familien einen einfühlsamen Einblick in das Leben von Kindern, die nicht das Glück einer unbeschwerten Kindheit bei ihren Eltern haben.

„Sarah und die Wolke“

€ 17,80

erhältlich

in der WG „Fühl dich wohl“ oder
bei der Autorin unter
www.kronabitter.com

Mariazell - Jubiläumswallfahrt mit "Weg der Stille"

Mehr als 50 Personen machten sich bei der heurigen Jubiläumswallfahrt auf den Weg nach Mariazell. Organisator Hans Biribauer führte die Gruppe bereits zum 30. Mal ans Ziel und Johann Lehrner, mit seinen über 70 Jahren, legte schon zum 28. Mal die mehr als 120 km lange Strecke zurück.

Seit Jahren werden die Pilger von Familie Gruber in Pitten zu einer Jause eingeladen. Zum 50. Geburtstag der Gastgeberin, Elfriede Gruber, überraschten die Wallfahrer die Jubiläarin mit einem Ständchen und einem Geschenk als Dankeschön für die jahrzehntelange Gastfreundschaft. Der Rosenkranz wurde heuer auf ganz besondere Weise gebetet. Er wurde "Weg der Stille" genannt. Die Wallfahrer legten eine kurze Strecke still betend und in Gedanken versunken zurück. Dies war für jeden eine besondere Erfahrung.

Die Jubiläumswallfahrt lockte auch viele andere Marzerinnen und Marzer

nach Mariazell. Der Gesangsverein "Liedertafel" Marz, der Musikverein "Frohsinn" Marz und der Kirchenchor gestalteten gemeinsam mit Superior Pater Karl Schauer und Pfarrer Mag. Josef Giefing die Hl. Messe in der Basilika. Der Ausklang mit dem Schlusssegens fand in der Pfarrkirche Marz statt.



Aus dem Pfarrleben - Erntedank und Kirchturm-Schnapsen



Schnapsen für den Kirchturm

"Der Kirchturm ist zwar schon bezahlt, das "Kirchturm-Schnapsen" ist jedoch geliebt," kommentierte Pfarrer Mag. Josef Giefing, als er die Marzerinnen und Marzer zum Schnapsen einlud. Obwohl am Freitag vor dem 1. Adventsonntag auch der erste Schnee vom Himmel fiel,

kamen Jung und Alt doch zahlreich zum "Kirchturm-Wurst- und Stelzen-Schnapsen", das bereits zum dritten Mal stattfand. In gemütlicher Runde wurde so manches "Bummerl" ausgespielt, getratscht und gelacht, während sich der Pfarrgemeinderat um das Wohl der Gäste kümmerte.

Erntedankfest

Heuer ließ es das Wetter nicht zu, das Erntedankfest im Freien zu feiern. Der Festzug von der Volksschule in die Kirche konnte jedoch in gewohnter Weise abgehalten werden. Sowohl die Kindergartenkinder mit ihren bunten Kronen und Erntegaben als auch die Volksschulkinder begleiteten die Prozession. Beim Erntedankgottesdienst war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und alle lauschten den Gedichten und Liedern der begeisterten Kinder. Bei der anschließenden Agape war es zwar kalt, trotzdem nahmen viele die Gelegenheit wahr, miteinander zu plaudern und dem Platzkonzert des Musikvereins zu lauschen.



Gesangsverein "Liedertafel" Marz - Lieder verbinden Völker

Am 17. Oktober stattete der Gesangsverein "Liedertafel" Marz dem Männerchor aus Radlje ob Dravi (Slowenien), der schon 2009 in Marz gastierte, einen Gegenbesuch ab. Die Route führte über Wolfsberg nach Radlje ob Dravi, wo die Sängerinnen und Sänger im Kulturhaus vom Chor und vom Bürgermeister der Stadt herzlich empfangen wurden. Nach dem Austausch der Gastgeschenke und den Begrüßungen der beiden Bürgermeister fand das Chorkonzert mit dem Gesangsverein „Liedertafel“ unter der Leitung von Dir. Hermine Steiner und dem Männerchor mit Chorleiter DI Silvio Brezovnik statt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen.

Am Sonntag besuchten die Ausflügler die Hauptstadt Maribor, die



aufgrund des schlechten Wetters nur vom Bus aus erkundet werden konnte. Der Sängerausflug fand seinen Ausklang im Heurigenlokal Hauer in

Neudörf. Es war für alle ein schönes Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Ausfluges beigetragen haben.

Marzer Tanzmusi - Kaiserwetter bei "Sturm und Klang"



Am 10. Oktober lud die "Marzer Tanzmusi" zu "Sturm und Klang" bei der Hubertuskapelle. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und genossen den herrlichen Herbstnachmittag bei traditioneller Blasmusik und deftigen Speisen. Die fleißigen Fans servierten den Gästen Maroni, Aufstrichbrote sowie Sturm und Most und so mancher trat die Heimreise erst bei Einbruch der Dunkelheit an.

Musikverein "Frohsinn" Marz - Auszeichnung von LH Niessl

Für seine dreimalige Teilnahme an Marschmusikbewertungen wurde der Musikverein von LH Niessl ausgezeichnet.

Am 19. November fand im GH Scheiber die Generalversammlung statt. Dabei wurden neue Statuten, in Anlehnung an die alten, zur positiven Abstimmung gebracht. Die Neuwahl des Vorstandes brachte keine Überraschungen. So wird der vorangegangene Vorstand rund um Obmann Andreas Plank auch weiterhin die Geschäfte des Musikvereines führen. Wir bedanken uns bei allen Marzerinnen und Marzern für die Unterstützung im Jahr 2010.



Gemeinde Marz - *Veranstaltungen 2011*

JÄNNER 2011

- 04.01. Dreikönigsaktion - Die Sternsinger kommen ins Haus
- 08.01. Sautanz des ASK Marz, GH Scheiber, ab 9.00 Uhr
- 15.01. ÖVP-Ball, GH Scheiber, 20.00 Uhr
- 21.01. Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier, GH Müllner, 19.00 Uhr
- 22.01. Feuerwehrball, GH Müllner, 20.00 Uhr
- 30.01. Kindermaskenball der Kinderfreunde, GH Müllner, 14.00 Uhr
- 30.01. Jahreshauptversammlung der Urbarialgemeinde, GH Paller, 13.30 Uhr

FEBER 2011

- 04.02. Schülertheater der VS Marz, GH Müllner, 18.00 Uhr
- 06.02. Pfarrcafé im Pfarrheim
- 26.02. Sängerball, GH Müllner, 20.00 Uhr

MÄRZ 2011

- 05.03. (Faschingsamstag) Country- und Westernparty des ASK Marz im GH Müllner, 20.00 Uhr
- 06.03. (Faschingsonntag) Faschingskränzchen des Seniorenbundes, GH Scheiber, 15.00 Uhr
- 07.03. (Faschingmontag) Gschnas, GH Müllner, 20.00 Uhr
- 08.03. (Faschingdienstag) Hausfrauen- und Kindergschnas, ÖVP-Frauen, GH Scheiber, 14.00 Uhr
- 08.03. (Faschingdienstag) Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes, GH Müllner,
- 12.03. Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr, FW-Haus
- 15.-23.03. Sonderreise Peking, Pensionistenverband
Gemeindeversammlung im GH Müllner

APRIL 2011

- 01.04. Wurst- und Stelzenschnapsen des ASK, 19.00
- 02.04. Flurreinigung
- 25.04. Emmausgang der Katholischen Jugend
- 25.04. Frühlingskonzert des MV "Frohsinn", GH Scheiber, 15.30 Uhr
- 30.04. Maifeier der SPÖ, GH Müllner, 18.00 Uhr

MAI 2011

- 01.05. Muttertagsfeier der Kinderfreunde, GH Müllner, 15.00 Uhr
- 07.05. Tag der Feuerwehr
- 22.05. Firmung
- 22.05. Blutspendeaktion der FF Marz
- 25.05. Bezirksmaianacht des Seniorenbundes in Kleinfrauenhaid

JUNI 2011

- 02.06. Erstkommunion
- 13.06. Familienwandertag, Marsch zum Narren, veranstaltet vom ARBÖ, Treffpunkt: 8.00 Uhr, GH Müllner
- 17.06. Wiesenfest der Kinderfreunde - Festwiese beim Tennisplatz, 16.00 Uhr
- 18.06. Robischkirtag, "Kirtagbaum aufstellen", GH Scheiber
- 19.06. Robischkirtag, Robischtanzen vorm Pfarrhof, 15.00 Uhr
- 23.06. "Linedance Country-Fest", Festwiese, 15.00 Uhr (bei Schlechtwetter am 25.06.)

- 24.06. Sonnwendfeier - Donatuskreuz, 20.00 Uhr, veranstaltet von den ÖVP-Frauen
- 26.06. Fahrt zu den Passionsspielen, Pensionistenverband
- 30.06. Schulfest der VS Marz, 17.00 Uhr

JULI 2011

- 04.-08.07. Kindercamp des Tennisvereins Marz
- 07.07. Schlossspiele Kobersdorf - Pensionistenverband
- 15.07. ORF-Sommerfest
- 23.07. "Mitanaunda feiern", SPÖ, Florianikapelle, 17.00 Uhr
- 25.07. Seefestspiele Mörbisch, Sondervorstellung für Pensionistenverband
- 31.07. Pfarrfest im Pfarrgarten
- Juli Gemütlicher Nachmittag des Seniorenbundes

AUGUST 2011

- 06.08. Sportfest des ASK Marz, Pfarrhof, 10.30 Uhr
- 10.08. Wallfahrt der Senioren nach "Maria Trost"
- 13.-15.08. Ausflug der ÖVP Marz
- 20.-21.08. Musikerfest beim "Haus der Musik"
- 28.08. Finalsple Vereinsmeisterschaften des TV Marz

SEPTEMBER 2011

- 02.09. Inspektion der Feuerwehr
- 04.09. Hoffest - Islandpferdehof, 15.00 Uhr
- 09.-11.09. Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus
- 22.-25.09. Fußwallfahrt nach Mariazell der Pfarre Marz

OKTOBER 2011

- 02.10. Erntedankfest
- 02.10. Tiersegnung, Islandpferdehof, 15.00 Uhr
- 02.10. Sturm & Klang, Marzer Tanzmusi, Hubertuskapelle, 14.00 Uhr
- 14.10. Saisonabschluss - Maronifest, Tennisverein
- 22.10. Ausflug des Örtl. Tourismusverbandes
- 22.10. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, 15.00 bis 20.30 Uhr, Pfarrheim
- 26.10. Gemeindevandertag, 9.00 Uhr beim Rathaus
- 26.10. Seniorenbund, Konzert Musikvereinssaal Wien
- Oktober Lussziehen, 19.00 Uhr

NOVEMBER 2011

- 11.11. Seniorenbund, Ganslessen im GH Scheiber
- 12. od. 19.11. Jugendball der JVP Marz, GH Scheiber
- 25.11. Schnapsen der Pfarre Marz
- 27.11. Advent- und Weihnachtsmarkt der Kinderfreunde

DEZEMBER 2011

- 04.12. Adventbesinnung des GV Liedertafel Marz, Pfarrkirche, 15.00 Uhr
- 04. u. 08.12. Krippenausstellung im Pfarrheim, 9.00 - 18.00 Uhr
- 11.12. Adventfeier des Seniorenbundes, GH Scheiber, 15.00 Uhr
- 11.12. Weihnachtsfeier der SPÖ, Pensionisten und der Kinderfreunde, GH Müllner, 14.30 Uhr
- 23.12. Schülerrate in der Kirche, Elternverein Marz
- 24.12. Friedenslicht im Feuerwehrhaus, 9.00 - 14.00 Uhr
- 24.-26.12. Glühweinaktion der Kath. Jugend Marz nach den Gottesdiensten vor der Kirche

Heurige

FEBER 2011

05.02.-27.02. Stockvogler's Most- und Weinheuriger
Walbersdorferstr. 21

APRIL 2011

02.04.-25.04. Stockvogler's Most- und Weinheuriger

JUNI/JULI/AUGUST 2011

01.06.-11.06. Buschenschank Fam. Zachs, Bahnstraße 57
04.06.-26.06. Stockvogler's Most- und Weinheuriger
30.06.-14.07. Buschenschank Fam. Lehrner,
Walbersdorferstr.13
16.07.-24.07. Buschenschank Fam. Zachs, Bahnstraße 57
29.07.-12.08. Buschenschank Fam. Vogler, Rosengasse 25

AUGUST/SEPTEMBER 2011

13.08.-04.09. Stockvogler's Most- und Weinheuriger

OKTOBER/NOVEMBER 2011

22.10.-13.11. Stockvogler's Most- und Weinheuriger

Gastronomie

MÄRZ 2011

07.03. (Faschingmontag) Spanferkelessen im TC Knöbl,
ab 18.00

07.03. (Faschingmontag) Sautanz im GH Scheiber,
ab 10.00 Uhr

09.03. Heringsschmaus im GH Scheiber

APRIL 2011

Ostern Fisch- und Lammspezialitäten im GH Müllner
Ostern Osterbrunch im GH Scheiber

MAI 2011

09.05. Muttertagsbrunch im GH Scheiber

JUNI 2011

18.06. Kirtag - Spanferkelessen im GH Scheiber

19.06. "Kirtag feiern" im GH Scheiber

19.06. Bunter Nachmittag im GH Müllner

AUGUST 2011

Grillabend im GH Scheiber

OKTOBER 2011

Wildessen im GH Müllner
Herbstbrunch im GH Scheiber
Wildbrunch im GH Scheiber

NOVEMBER 2011

Ganslessen im GH Müllner
Ganslessen im GH Scheiber

DEZEMBER 2011

Adventbrunch im GH Scheiber
Silvesterbuffet im GH Scheiber

*Änderungen vorbehalten.
Gemeinde Marz, Schulstraße 11*



Ein herzliches Dankeschön

der
Fa. Rudolf Berger - Transporte
für den Christbaum am Hauptplatz.

Internet: www.marz.at
E-mail: post@marz.bgld.gv.at

Die heilige Familie im Stall

Die figürliche Darstellung der Heiligen Familie im Stall zu Bethlehem, mit dem Jesuskind in einer Krippe, Maria und Josef, mit Ochs und Esel, Engel, Hirten und den Weisen aus dem Morgenlande, eben eine Weihnachtskrippe, schmückt zur Weihnachtszeit unsere Pfarrkirche, aber auch viele Wohnzimmer von Marzer Familien. Für die besondere Gestaltung von vielen Krippenlandschaften in unserer Gemeinde ist Krippenbaumeisterin Gerti Becker verantwortlich. Seit 19 Jahren widmet sie sich dieser Kunst. In liebevoller und langwieriger Arbeit entstehen unter ihrer Anleitung das ganze Jahr über viele kleine Kunstwerke. Von ihren neuen Besitzern stolz zur Schau gestellt und von den Besuchern bewundert wurden diese Bauwerke bei der alljährlichen Krippenausstellung im Pfarrheim.



v.l.n.r.: Krippenbaumeisterin Gerti Becker,
Bgm. DI Gerald Hüller,
Krippenbaumeisterin Gabriele Steiger,
Pfarrer Mag. Josef Giefing, Priesterstudent Lijo

Glühweinparty im Ochsenclub



Der Ochsenclub, bestehend aus 19 Marzer Jugendlichen, lud am 27. November zur Glühweinparty ins Clubhaus. Das Wetter war der Jahreszeit entsprechend - eisig kalt. Doch die vielen Gäste hatten die Möglichkeit, sich am offenen Feuer oder mit Glühwein zu wärmen. Für die Kulinarik sorgten die Damen der Gruppe. Sie bewirteten die Besucher mit Brötchen und Mehlspeisen.

Jubiläen 2011

GOLDENE HOCHZEIT:

01. Treitl Erich und Maria, Berggasse 29	03.01.1961
02. Steiner Franz und Leopoldine, Forchtensteinw. 5	14.01.1961
03. Scheiber Josef und Margarete, Ambrosius Salzer-Platz 6	29.04.1961
04. Knöbl Josef und Thekla, Hauptstraße 79	30.09.1961
05. Neulinger Georg und Maria, Rosengasse 30	30.09.1961
06. Maier Josef und Gertrude, Mitteregasse 13/1	18.11.1961

SILBERNE HOCHZEIT:

01. Rumppler Gerhard und Ilse, Ambrosius Salzer-Platz 2/2	03.01.1986
02. Klein Peter und Michaela, Arbeitergasse 14	25.04.1986
03. Pilller Walter und Gertraud, Rosengasse 9	23.05.1986
04. Moser Manfred und Elisabeth, Kurzegasse 4	30.05.1986
05. Weber Johann und Helga, Wolfstaudengasse 2	06.06.1986
06. Hofschneider Werner und Waltraud, Hauptstraße 92/2	27.06.1986
07. Tschurl Johann und Heidemarie, Gartengasse 12	22.08.1986
08. Blabolil Josef und Elisabeth, Schulstraße 3	23.09.1986
09. Sojka Josef und Gertraude, Hauptstraße 109	07.11.1986
10. Ramhapp Stefan und Martina, Rosengasse 35	14.11.1986
11. Simsek Cemalettin und Gürsel, Kaiserbrunnengasse 5/1	19.11.1986
12. Zachs, Dr. Matthias und Mag. Michaela, Bahnstraße 54/2	12.12.1986

90. GEBURTSTAG:

01. Müllner Maria, Ambrosius Salzer-Platz 12/1	21.01.1921
02. Jankoschek Leopoldine, Berggasse 9	30.01.1921
03. Dorfmeister Anna, Hauptstraße 81	06.03.1921
04. Braunrath Josef, Schulstraße 45/2	09.03.1921
05. Haiden Theresia, Bachstraße 47	19.09.1921
06. Haiden Anna, Hauptstraße 61	25.09.1921
07. Gerencser Theresia, Berghut 1/2	17.11.1921
08. Busch Viktoria, Rosengasse 7	16.12.1921

85. GEBURTSTAG:

01. Posch Maria, Hauptstraße 122/2	26.01.1926
02. Tasch Hildegard, Schulstraße 61/2	29.03.1926
03. Schmidl Anna, Waldstraße 34/2	07.04.1926
04. Thier Katharina, Berggasse 20/2	23.08.1926
05. Haiden Maria, Berggasse 19	05.09.1926
06. Ochs Margarete, Hauptstraße 111/2	13.10.1926
07. Vogl, HR DI Franz, Hauptstraße 107/2	03.12.1926

80. GEBURTSTAG:

01. Zachs Anna, Hauptstraße 106	08.01.1931
02. Scheiber Stefan, Bachstraße 31/1	11.01.1931
03. Tschürtz Barbara, Hauptstraße 95	23.01.1931
04. Bauer Josef, Neugasse 10	15.02.1931
05. Scheiber Josefa, Bachstraße 31/1	18.03.1931
06. Buchinger Stefanie, Schulstraße 48	21.04.1931
07. Grath Maria, Walbersdorferstraße 6/2	03.05.1931
08. Thaller Josef, Feldgasse 12	16.09.1931
09. Wukovatz Theresia, Ruymantelgasse 12/2	24.09.1931
10. Schauer Hildegard, Triftgasse 8	27.09.1931

75. GEBURTSTAG:

01. Giefing Maria, Hauptstraße 82/1	01.01.1936
02. Kutrowatz Maria, Rosengasse 52	25.01.1936
03. Scheiber Josef, Ambrosius Salzer-Platz 6	06.02.1936
04. Thaller Leopoldine, Feldgasse 8	06.02.1936
05. Karner Theresia, Hauptstraße 80	12.02.1936
06. Wittmann Helene, Lebergasse 7/1	09.03.1936
07. Grath Alfred, Bachstraße 12	03.04.1936
08. Frankolin Kurt, Hauptstraße 119	04.04.1936
09. Lehrner Maria, Hauptstraße 42	05.05.1936

10. Grath Josef, Marz 506	05.07.1936
11. Hüller Elisabeth, Rosengasse 27	02.09.1936
12. Lehner Erika, Zacharias Gundian-Straße 6	16.09.1936
13. Burkhardt Josef, Schulstraße 39	13.10.1936
14. Zachs Matthias, Rosengasse 56	09.11.1936
15. Dreiszker Kamilla, Kirchenäcker 8/1	30.11.1936
16. Giefing Agnes, Bachstraße 23	31.12.1936

70. GEBURTSTAG:

01. Karner Herbert, Kaiserbrunnengasse 25	14.01.1941
02. Schmidl Johann, Schulstraße 42	21.01.1941
03. Mann, Dipl.-Ing. Roland, Hauptstraße 87	27.01.1941
04. Lehrner Josefine, Bahnstraße 27	19.02.1941
05. Linhardt Josefa, Ruymantelgasse 12/1	27.02.1941
06. Glatz Ingeborg, Rosengasse 49	14.04.1941
07. Fürsatz Ingeborg, Heiligenbrunnengasse 1	30.04.1941
08. Schreiner Inge, Ambrosius Salzer-Platz 14	01.05.1941
09. Müllner Wilhelmine, Forchtensteinweg 31	05.06.1941
10. Jobst Ernest, Schulstraße 33	11.06.1941
11. Tschank Johann, Ruymantelgasse 12/2	20.06.1941
12. Weiß Franz, Bahnstraße 20/2	25.08.1941
13. Neulinger Maria, Rosengasse 30	13.09.1941
14. Lichtenwörther Frieda, Hauptstraße 59/1/2	28.10.1941
15. Schatzer Gottfried, Ambrosius Salzer-Platz 7	02.11.1941
16. Miedler Ludwig, Rosengasse 31	14.11.1941
17. Haiden August, Hauptstraße 20	15.11.1941
18. Stöckl Heide, Sportplatzgasse 1	28.11.1941

60. GEBURTSTAG:

01. Jeschko Josef, Waldstraße 2	09.01.1951
02. Ochs Theresia, Hauptstraße 111/1	21.01.1951
03. Praunrath Johann, Mitteregasse 18	08.02.1951
04. Pavic Jakov, Berggasse 17	09.04.1951
05. Lazarevic Vlada, Schulstraße 47	17.04.1951
06. Schöll Gertraud, Mühlenweg 13	26.04.1951
07. Giefing Josef, Mühlenweg 8	08.05.1951
08. Ortner Maria, Bahnstraße 75	31.05.1951
09. Kornfehl Klara, Hauptstraße 98	19.06.1951
10. Steiner Martin, Zacharias Gundian-Straße 5	20.07.1951
11. Artner Veronika, Mühlenweg 6	08.08.1951
12. Höckerl Gerhard, Bahnstraße 105	18.08.1951
13. Zarvic Brana, Sportplatzgasse 4	23.08.1951
14. Graf Anton, Wolfstaudengasse 7	02.09.1951
15. Braunrath Stefan, Bahnstraße 79/1	13.09.1951
16. Grath Wilma, Forchtensteinweg 11	17.09.1951
17. Lehrner Johann, Bahnstraße 42	01.10.1951
18. Braunrath Johann, Hauptstraße 110/1	05.10.1951
19. Grfrerer Elisabeth, Kaiserbrunnengasse 27	09.10.1951
20. Blabolil Elisabeth, Schulstraße 3	19.10.1951
21. Schütz Ingrid, Forchtensteinweg 46/2	20.10.1951
22. Rumppler Hildegard, Schulstraße 61	24.10.1951
23. Schmidl Matthias, Waldstraße 1	29.10.1951
24. Holzmann Maria Anna, Waldstraße 32	31.10.1951
25. Stevanovic Milan, Walbersdorferstraße 5	28.11.1951
26. Scheiber Maria, Waldstraße 20/1	18.12.1951

50. GEBURTSTAG:

01. Sauerzapf Manfred, Hauptstraße 129	03.01.1961
02. Katana Miroslav, Dr. Georg Fuchs-Gasse 3	07.01.1961
03. Weber Johann, Wolfstaudengasse 2	16.01.1961
04. Buchinger Gabriela, Kaiserbrunnengasse 6	16.01.1961
05. Jovic Dusanka, Hauptstraße 64	08.02.1961
06. Taschner Walpurga, Waldstraße 33	12.02.1961
07. Bauer Wolfgang, Hauptstraße 49/1	28.02.1961
08. Klic Monika, Waldstraße 4	04.03.1961
09. Tschurl Heidemarie, Gartengasse 12	11.03.1961
10. Zachs, Dr. Matthias, Bahnstraße 54/2	12.04.1961
11. Gradinger Gerhard, Kirchenäcker 18	06.05.1961

Jubiläen 2011

12. Blecha Rudolf, Hauptstraße 88/1	09.05.1961
13. Kindler Werner, Hauptstraße 66	28.05.1961
14. Tasch Josef, Hauptstraße 45/1	05.06.1961
15. Perner, DI Josef, Zacharias Gundian-Straße 3	19.06.1961
16. Sojka Günter, Berggasse 13a	09.07.1961
17. Paller Ludwig, Hauptstraße 63	14.07.1961
18. Zachs, Mag. Michaela, Bahnstraße 54/2	28.07.1961
19. Zachs, Ing. Manfred, Hauptstraße 108	02.08.1961
20. Gruber Renate, Bahnstraße 17	05.08.1961
21. Pusitz Reinhard, Bahnstraße 24	06.08.1961
22. Szauer Gabriele, Rosengasse 55/2	17.08.1961
23. Hölscher Friedrich, Hauptstraße 59/1/1	28.08.1961
24. Sailer Gabriele, Hauptstraße 68/1	09.09.1961
25. Piller Melitta, Hauptstraße 9/2	18.09.1961
26. Gerdenitsch Maria, Bachstraße 41	04.10.1961
27. Schütz Renate, Waldstraße 25/1	08.10.1961
28. Hosiner Josef, Sonnenweg 7	13.10.1961
29. Karner Gerhard, Hauptstraße 2472	20.10.1961
30. Karner Günter, Kirchenäcker 48	05.11.1961
31. Ramhapp Helmut, Gartengasse 1	29.11.1961
32. Steiner Brigitte, Schulstraße 35	12.12.1961
33. Schmidl Josef, Schulstraße 15	21.12.1961
34. Gerencser Rumpaimanee, Berghut 1/1	28.12.1961

DIE 10 ÄLTESTEN PERSONEN:

01. Götz Annemarie, Rosengasse 53, 102 J.	02.05.1909
02. Perschl Ludmilla, Forchtensteinweg 44, 97 J.	28.08.1914
03. Haiden Maria, Neugasse 6, 97 Jahre	04.11.1914
04. Klawatsch Ludwig, Friedhofgasse 12, 94 Jahre	28.09.1917
05. Rumpler Aloisia, Lehnental 1, 92 Jahre	21.06.1919
06. Lenzinger Hermine, Forchtensteinweg 14, 92 J.	04.09.1919
07. Schmidl Anna, Berggasse 26, 92 J.	20.10.1919
08. Steiner Elisabeth, Ambrosius Salzer-Platz 6, 92 J.	15.11.1919
09. Paller Elisabeth, Hauptstraße 12, 92 J.	27.11.1919
10. Schlaninger Maria, Mitteregasse 14, 91 J.	11.01.1920

Personenstandsfälle

Zeitraum Oktober 2010 bis Dezember 2010

Geburten

9) Dursun Hasret, Bahnstraße 65/2	04.10.2010
10) Fasching Kevin, Bäcker gasl 4	18.10.2010
11) Alidini Anes, Schulstraße 60	14.10.2010
12) Zerkhold Melina, Mitteregasse 6	15.11.2010

Eheschließungen

8) Klawatsch Gerhard, Blumengasse 1 Laber Michaela, Blumengasse 1	02.10.2010
9) Schmidl Thomas, Waldstraße 1 Mimler Yvonne, Petronell-Carnuntum	12.11.2010

Sterbefälle

13) Giefing Alois, Hauptstraße 82, 76 J.	24.09.2010
14) Schmidl Franz, Hauptstraße 99, 81 Jahre	01.10.2010
15) Grath Anna, Schulstraße 8, 80 Jahre	12.10.2010
16) Vogler Maria, Kaiserbrunnengasse 15, 82 J.	16.10.2010
17) Steiner Matthias, Bachstraße 6, 79 Jahre	23.10.2010
18) Vogler Friedrich, Kaiserbrunneng. 15, 82 J.	08.11.2010
19) Taschner Anna, Rosengasse 25, 87 J.	26.11.2010

Gratulation

Tamara Wukovits, geb. 21.01.1971, Kirchenäcker 35, hat ihr FH-Bachelor-Studium "Hebammen" an der Fachhochschule Campus Wien am 09.07.2010 abgeschlossen.

Sie ist berechtigt, den akademischen Grad "Bachelor of Science in Health Studies (BSc)" zu führen.

Bernd Gassner, geb. 07.06.1985, Bachstraße 20, hat seinen Fachhochschul-Masterstudiengang "Wirtschaftsingenieur" an der Fachhochschule Wiener Neustadt am 30.06.2010 abgeschlossen. Er ist berechtigt, den akademischen Grad "Master of Science in Engineering (MSc)" zu führen.

Michael Paller, geb. 08.05.1982, Heiligenbrunnengasse 2, hat sein Studium "Wirtschaftsingenieurwesen" an der Hochschule Mittweida/Deutschland am 24.09.2010 abgeschlossen. Er ist berechtigt, den akademischen Grad "Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)" zu führen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg

BKS - Männer für eine Nacht

Die BKS Bank lud zu einer Kundenveranstaltung ins Casino nach Baden. Ein unvergesslicher Abend der Extra-Klasse mit zwei Gentlemen und jeder Menge Höhepunkte - so lässt sich der Kabarettabend mit Florian Scheuba und Robert Palfrader kurz beschreiben. Die beiden mit der Kurier-Romy ausgezeichneten Star-Kabarettisten begeisterten die BKS Bank-Kunden der Direktionen Wien und Burgenland mit ihrem Programm "Männer für eine Nacht".





Sehr geehrte Marzerinnen und Marzer!

Ein ruhiges, wenn auch arbeitsreiches Einsatzjahr, liegt hinter uns. Die Feuerwehr Marz ist bemüht und verpflichtet, die ständige Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Dazu gehört sowohl die Wartung und

Pflege der Fahrzeuge und der Ausrüstung, als auch die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft. Die Anzahl der technischen Einsätze ist im Verhältnis zu den "klassischen" stark angestiegen. Um für alle schwierigen und unvorhergesehenen Aufgaben bestens gerüstet zu sein, ist die Teilnahme an Übungen und Schulungen dafür Voraussetzung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Feuerwehrkameraden für die Bereitschaft, regelmäßig an Ausbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Ein herzlicher Dank geht auch an Sie, liebe Marzerinnen und Marzer, denn ohne Ihre Unterstützung wäre die Ortswehr mit Sicherheit nicht so gut ausgerüstet.

Unsere nächste Veranstaltung wird der Feuerwehrball am 22. Jänner sein. Wir scheuen keine Mühen und werden für Sie eine rauschende Ballnacht organisieren und bieten Ihnen eine traditionelle Eröffnungspolnaise, Mitternachtseinlage, eine Tombola sowie gute Unterhaltung mit den "Perner Buam".

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Jahr 2011.

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant
Fritz Vogler



Jugendfeuerwehr - 24 Stunden im Dienst einer guten Sache

Die Jugendfeuerwehr Marz absolvierte von 25. - 26. September einen 24-Stunden-Dienst. Am Programm standen sowohl theoretische Einheiten wie Gerätekunde, Erste Hilfe und das Kennenlernen der grundlegenden Aufgaben der Feuerwehr, als auch praktische Übungen. Den ersten Einsatz hatte die Jugend am Nachmittag, als ein Flurbrand im Bereich der Dreieckswiese angenommen wurde. Nun durften die Nachwuchs-Florianis mit den verschiedenen Löschgeräten spritzen



v.l.n.r.: Feuerwehrkommandant Fritz Vogler, Dominik Braunrath, Martin Vogler, Andre Sturm, Kevin Braunrath, Julia Mildner, Julian Haiden, Sabina Weiss, Carolin Wittmann

und sahen, welche Kraft das Wasser dabei entwickelte. Zwischen den verschiedenen Lehreinheiten kam der Spaßfaktor natürlich nicht zu kurz. Während der Nachtruhe erfuhren die Jugendlichen ebenfalls, was es heißt, Feuerwehrmann zu sein. Mitten in der Nacht wurden sie zu einem Fahrzeugbrand alarmiert, wo sie das Geübte richtig einsetzen mussten. Am Sonntagmorgen bekamen die tapferen Florianis eine Urkunde von Jugendbetreuerin Carolin Wittmann und Kommandant Fritz Vogler überreicht. Der krönende Abschluss war die Besichtigung der Flughafenfeuerwehr Wien-Schwechat. Die neue Feuerwache und die großen Fahrzeuge ließen jedes Kinderherz höher schlagen und zauberte ein Funkeln in die Augen der jungen Feuerwehrleute.

Der alte "Onkel Doktor"

Die Rückkehr zum einfachen Kranksein - das wünschen sich Patienten und ihre Ärzte. Doch noch nie zuvor in der Geschichte der Menschheit waren Krankheiten derart komplex.

So trauern viele Patienten heutzutage dem guten alten Hausarzt, dem "Onkel Doktor" nach, der die Krankengeschichte ganzer Familien abrufbereit im Kopf hatte und aus erster Hand über die Trink- und Essgewohnheiten seiner Patienten Bescheid wusste. Der selbst um drei Uhr nachts, vielleicht etwas brummend und mürrisch, jedoch verlässlich, an das Krankenbett eines schnupfenden Bürgers kam, um sich dann mit den Worten "Schonen Sie sich und trinken Sie mehr" zu verabschieden. Das Honorar wurde mit der Gabe eines Fläschchen Weins oder ein paar Eiern "aufgefettet".

Heute ist der Hausarzt Teil und mitunter auch verlängerter Arm des medizinischen Systems. Der aus dem Bauch heraus behandelnde Hausarzt ist ein nicht mehr zeitgemäßes Wesen. Denn weder die Verordnung von Essigpatscherl noch der Hinweis, das Zimmer gut zu lüften, geschweige denn der Ratschlag, sich nicht alles so zu Herzen zu nehmen, finden sich in den wissenschaftlichen Leitlinien. Und wer diese ignoriert und frei improvisiert, begibt sich auf juristisches Glatteis.



Dr. Peter Seedoch, Gemeindefacharzt

Ohne eine genaue Dokumentation läuft heute rein gar nichts. Und genügte in früheren Zeiten eine ärztliche Karteieintragung wie etwa: "Habe heute Herrn Müller einen Angelhaken aus dem Jochbein entfernt, alles in Ordnung", so hätte eine derartige Formulierung Anfang des 21. Jahrhunderts vor keinem Gericht dieses Landes Bestand. Denn wurde auch tatsächlich nach dem letzten Stand der Wissenschaft behandelt? Warum wurde nicht sofort ein Facharzt hinzugezogen? Zumindest ein Dozent für Unfallchirurgie, Spezialdisziplin Angelhakenentfernung? Zudem hatte der Hausarzt von Seiten der Krankenkassen gar nicht die vertragliche Berechtigung, den Haken zu entfernen, sodass hier nun auch keine Honorierung der Leistung erfolgen kann. Und Herrn Müllers Bruder, Rechtsanwalt und Kenner der Szene, bereitet indes eine Klage zur fahrlässigen Beschädigung eines Angelhakens vor.

Der "Onkel Doktor" wird also einen Teufel tun, hier selbst tätig zu wer-



den. Der gewiefte Arzt von heute überweist. Letztendlich möchten auch die Patienten nicht mehr auf die mutmaßliche Sicherheit der tollen Geräte verzichten, die ein Hausarzt am Lande nun mal nicht mitführt, wie einen Ultraschall, eine MRT oder eine 64-Zeiler-CT. Doch all die Untiefen eines kranken Menschen lassen sich nicht einmal mit der modernsten Röhre ergründen.

Rückhaltlose Aufklärung ist Pflicht des Arztes und Recht des Patienten. Zwar kommen immer wieder PatientInnen in meine Ordination, die von der drastischen Konfrontation mit ihrem drohenden Ende schwer geschockt sind, aber die sind nicht das Maß der Dinge. ÄrztInnen, die ihre PatientInnen nicht bis ins letzte brutale Detail hinein aufklären, machen sich vor dem Gesetz schuldig.

So bekommt jeder den Arzt, den er verdient. Statt eines stolzen Landarztes im besten Fall einen freundlichen Überweiser.

ARBÖ - Sicher im Straßenverkehr

Der Obmann des ARBÖ Marz, Stefan Schöll, überreichte auch heuer wieder den Kindern der ersten Klasse Volksschule Warnwesten, um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein. Sogleich probierten die Kinder die neuen Westen und ihre Lehrerin VOL Petra Leitgeb erklärte ihnen die richtige Handhabung.

Die Aktion "Sicher zur Schule" wurde heuer bereits zum siebenten Mal vom ARBÖ durchgeführt.



Magdalena Steiner, Hanna Gruber, Ann-Sophie Graf mit Stefan Schöll und VOL Petra Leitgeb bei Übergabe der Warnwesten

Blutspende-Aktionen

22. Mai 2011

15.00 - 20.30 Uhr
im Feuerwehrhaus

23. Oktober 2011

15.00 - 20.30 Uhr
im Pfarrheim Marz

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Marz, Schulstraße 11,
7221 Marz,

Fotos: Gabi Hüller u.a.,
Satz und Gestaltung:
Maria Zachs, Druck: Wograndl



Saisonabschluss *am Tennisplatz*

Am 15. Oktober fand heuer der Saisonabschluss am Tennisplatz statt. Die Veranstaltung erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit und so ließen an diesem schönen Herbstabend so viele Besucher wie noch nie zuvor bei Maroni, Bratkartoffeln, Glühwein und Sturm die Tennissaison 2010 ausklingen. Auch

sportlich kann der TV auf viele tolle Erfolge zurückblicken. Zu guter Letzt nutzte die Vereinsleitung den milden Herbst noch für bauliche Maßnahmen am Gelände des Tennisvereines und errichtete Sammelboxen für Grünschnitt und Alt-sand.

ASK Marz - mit Zuversicht in die Frühjahrssaison

Die erste Herbstsaison in der Landesliga ist vorüber. Leider konnte der Verein seine teilweise guten Leistungen nicht in Punkte umwandeln und steht nun an vorletzter Stelle in der Tabelle.

Es war klar, dass die erste Saison in der Landesliga kein "Honiglecken" werden würde. Trotzdem hoffen die Spieler, Funktionäre und nicht zuletzt die vielen Zuschauer, dass der Platz in der Landesliga erhalten bleibt. Immerhin wurde durch den Aufstieg die Präsenz von Marz in den Medien merklich erhöht.

Im Rahmen der Landeskonferenz des ASKÖ am 7. November, wurde der ASK Marz mit der ASKÖ-Trophy 2010 ausgezeichnet. Diesen Preis erhielt der Verein aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen inklusive Meistertitel in der vorigen Saison.



Helmi, Skuggi, Stefnir und Schlaubi - die vier Islandpferde - durften auch heuer den Kindern am Adventmarkt eine kleine Freude bereiten. Und das Ganze auch noch bei schönem, winterlichem Wetter.

Foto: v.l.n.r.: Andrea Grafl, Lisa Bauer, Lisi Wittmann, Verena Veith und Nicole Mayer

Werkstatt Natur *erhält Auszeichnung für Projekt*

Die Werkstatt Natur des Burgenländischen Landesjagdverbandes wurde für ihr erfolgreiches Projekt "Jahr der Artenvielfalt - Vielfältiger Wald" durch die UNESCO ausgezeichnet. Im Rahmen des Projektes bietet die Werkstatt Natur speziell für Kindergartengruppen und Schulklassen ein besonderes Naturerlebnisprogramm. Mehr als 10.000 Besucher jährlich zählt die größte waldpädagogische Einrichtung in Österreich. Auch die Marzer Kindergarten- und Volksschulkinder sind fleißige Besucher der Werkstatt Natur und haben schon viele Stunden mit dem Leiter, Roman Bunyai, im Wald verbracht.



Vogelausstellung

Die Vogelfreunde Pannonia veranstalteten vom 9. - 10. Oktober im Gasthaus Scheiber ihre Vogelausstellung. Mit viel Liebe wurde der Ausstellungsraum für die Besucher aus Nah und Fern dekoriert, sodass in stimmungsvollem Ambiente die Vögel bewundert werden konnten. Voller Stolz zeigte Obmann Peter Müllner Bürgermeister DI Gerald Hüller eine Vielzahl von prämierten Vögeln. Es bestand auch die Möglichkeit, im Rahmen der Ausstellung Vögel direkt zu erwerben sowie die notwendige Verpflegung zu kaufen. Auch der Marzer Vogelzüchter Gerhard Haider präsentierte seine gefiederten Freunde.

Kinoabend mit Pascal Giefing als Urenkel von "Mundl"



Der zweite Teil des Films "Echte Wiener" läuft am 23. Dezember in den Kinos an. Pascal Giefing aus Marz, Bachstraße 23, spielt darin wieder den Urenkel von "Mundl Sackbauer". Der Tourismusverband Marz hat eine Vorstellung im Cineplex Kino Mattersburg reserviert. Vor dem Film findet ein kurzes Interview mit Pascal Giefing über die Dreharbeiten und die Kinofilmproduktion statt. Nach dem Film gibt es Zeit, zum Plaudern und für einen kleinen Umdrunk.

Pascal Giefing und der Tourismusverband Marz freuen sich darauf, mit Ihnen einen unterhaltsamen Kinoabend zu verbringen.

Kinoabend

27. Dezember - 18.00 Uhr

Kartenpreise

Erwachsene € 8,00
bis 14 Jahre € 6,50

Reservierungen

August Haiden
0664 / 251 29 73,

Florian Müllner
0676 / 785 03 96

Michael Sinaweil
0680/ 311 84 02

Die Gemeinde gratulierte: Goldene Hochzeit



Friederika und Matthias Zachs
19.11.1960

*Die Gemeinde wünscht den Jubilaren
alles Gute, Gesundheit und noch
viele Jahre im Kreise ihrer Familien.*



Am 20. November feierte Gastwirt Florian Müllner seinen 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum nahm er zum Anlass und lud alle Marzerinnen und Marzer zum Tag der offenen Tür in seinen Gastbetrieb ein. Viele Gratulanten nahmen die Gelegenheit wahr und ließen sich vom Junior- bzw. Seniorchef durch das Hotel, den neuen Wellnessbereich und den neu gestalteten Gastraum führen. Auch die Vereine kamen zum "Steldichein". Sowohl Musikverein als auch Gesangsverein und Kirchenchor bereiteten Florian Müllner ein Ständchen und verbrachten einige gemütliche Stunden im Gasthaus Müllner.

50 Jahre - ein Grund zum Feiern

Am 25. Oktober empfing Bürgermeister DI Gerald Hüller den Jahrgang 1960 im Rathaus. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Umtrunk zelebrierte Pfarrer Mag. Josef Giefing (ebenfalls ein Jubilar) den Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Der gemütliche Teil fand im Gasthaus Müllner statt, denn auch der Wirt war unter den Jubilaren. Bis in die frühen Morgenstunden wurden Schulerinnerungen und Geschichten aus der Jugendzeit ausgetauscht, und auch das Tanzbein wurde geschwungen. Am Ende waren sich alle einig, dass das nächste Zusammentreffen schon bald stattfinden sollte.



v.l.n.r.: 1. Reihe: Andrea Steiner, Melitta Zerhold, Helga Klawatsch, Regina Glatz, Helmut Szauer, Franziska Gauster, Maria Schöll, Hermine Sauerzapf, Florian Müllner
2. Reihe: Bgm. DI Gerald Hüller, Daniel Schmidl, Johann Tschurl, Martina Schneeberger, Gerhard. Schöll, Katharina Moritz., Stefan Radowan, Pfarrer Mag. Josef Giefing

40er Feier in gemütlicher Runde

Am 16. Oktober luden auch die 40er zu einem Jahrgangstreffen. Bürgermeister a.D. Otto Scheiber begrüßte in Vertretung von DI Gerald Hüller die Jubilare im Rathaus und brachte die Glückwünsche seitens der Gemeinde dar. Anna-Maria Trimmel überraschte ihre JahrgangskollegInnen mit der Gruppe „Jesus“, die den Gottesdienst mitgestaltete. Das gemütliche Beisammensein fand im Heurigenlokal „Stockvogler“ statt. Mit einigen Spielen wurde viel gelacht und die Zeit des gemeinsamen Feierns verging viel zu schnell.



v.l.n.r.: 1. Reihe: Karin Sinawehl, Karin Rauhofer, Michaela Müllner, Margit Schmidt, Anna-Maria Trimmel, Christine Zerhold, Claudia Fel, Helga Kornfehl, Helga Plank, Ulrike Kern, Bgm. a.D. Otto Scheiber
2. Reihe: Christian Ochs, Martin Anderl, Werner Ramszl, Manfred Kornfehl, Thomas Schmidl, Christian Veronik, Thomas Maierhofer, Herbert Klawatsch, Werner Scheiber

Tourismusverband - "Im Zentralfriedhof ist Stimmung"

Am Samstag, dem 6. November 2010, unternahm der Tourismusverband Marz eine Exkursion nach Wien. Schon auf der Fahrt lieferte Mag. Herbert Schwentenwein mit Geschichten und Anekdoten einen Vorgeschmack auf das erste Reiseziel - den Zentralfriedhof. Nach dem Besuch mehrerer Prominentengräber und der Kirche stand eine Schnapsverkostung im Schnapsmuseum Friedrich Fischer im 12. Wiener Gemeindebezirk am Programm. Hier wurde über die Schnapsbrennerei der Familie Fischer von der Gründung im Jahr 1875 bis zur Gegenwart erzählt.



Verschiedenste Liköre und Schnäpse aus der Eigenproduktion konnten selbstverständlich probiert werden. Mit einer Führung durch "Wien bei Nacht", gespickt mit Anekdoten und historischen Details von Mag. Herbert Schwentenwein und einem Besuch in Grinzing beim Heurigen Maly nahm die Fahrt ihren Ausklang.



Rotes Kreuz - Blutspendeaktion und Bezirks-Rot-Kreuz-Ball

Das Rote Kreuz, Ortsstelle Marz, hat am Samstag, dem 23. Oktober, eine Blutspendeaktion im Pfarrheim durchgeführt.

Für wiederholte Spenden wurden ausgezeichnet:

Auszeichnung in Gold -

für mindestens 65 Blutspenden
Josef Grath, Herbert Klawatsch, Ewald Widder

Auszeichnung in Silber -

für mindestens 50 Blutspenden
Silvia Müllner

Auszeichnung in Bronze -

für mindestens 25 Blutspenden
Mag.^a Michaela Zachs

Die Blutspendezentrale bedankt sich im Namen aller kranken und verletzten Mitmenschen, für die Spenderblut oft lebensrettend ist.



vorne v.l.n.r.: Andreas, Braunrath, Elisabeth Sauerzapf, Marion Kalbacher, Lukas Tschürtz
hinten v.l.n.r.: Johann Müllner, Josef Grath, Ewald Widder, Silvia Müllner, Bgm. DI Gerald Hüller,
Renate Tschach, Herbert Klawatsch, Mag.^a Michaela Zachs, Friedrich Giefing,
Ortsstellenleiterin Julia Kalbacher, Bezirksstellenleiter Hannes Hauer

Bezirks-Rot-Kreuz-Ball in Marz

Am 6. November fand der Rot Kreuz Ball unter dem Motto "Einmal Mond und zurück - eine Reise entlang der Milchstraße" im Gasthaus Müllner statt. Auch diesmal folgten zahlreiche Besucher der Einladung. Bezirksstellenleiter Hannes Hauer konnte u. a. den Landesverband-Präsidenten Mag. Bruno Wögerer, Bürgermeister DI Gerald Hüller und Pfarrer Mag. Josef Giefing als Ehrengäste begrüßen. Zu den Höhepunkten zählten die Polonaise, getanzt von den freiwilligen Mitarbeitern, und die Mitternachtseinlage. Mit einem Sektfrühstück konnten die Gäste die Ballnacht ausklingen lassen.

